

Vom Ein-Mann-Betrieb zum international erfolgreichen Spieler

Die Roggentiner SIV AG feiert den 25. Geburtstag in Hohe Düne. Mehr als 400 Mitarbeiter sind beschäftigt und 300 Unternehmen der Energiewirtschaft Kunden.

Was den meisten Computernutzern wohl nichts sagt, hat bei mehr als 300 Unternehmen der Energie- und Wasserbranche im In- und Ausland einen guten Klang. Sie vertrauen der Anwendung aus dem Hause SIV AG. Als Ein-Mann-Betrieb gestartet, zählt das Unternehmen heute mehr als 400 Mitarbeiter.

Sie waren es vor allem, die Firmengründer **Jörg Sinnig** gestern zum 25. Geburtstag in die Yachthafenresidenz nach Hohe Düne eingeladen hatte.

„Wir standen 1990 alle vor einer Mauer aus Fragezeichen. Die Erwartungshaltung war hoch“, erinnert sich Sinnig. „Wir waren alle Anfang 30 und hatten uns viel vorgenommen“, ergänzt Vorstandskollege **Arno Weichbrodt**. Mit der rasanten Entwicklung konnten sie so nicht rechnen. Namhafte Riesen wie RWE oder Siemens hätten sich



Staatssekretärin **Ina-Maria Ulbrich** aus dem Energieministerium gratuliert SIV-Gründer **Jörg Sinnig** zum Jubiläum. Fotos (4): Thomas Niebuhr

an einer solchen Anwendung versucht, aber es nicht zur Serienreife geschafft, lobt Wolfsburgs Stadtwerke-Chef **Frank Kästner** die Roggentiner. Von der SIV AG erhofft er sich noch einiges mehr auf dem Weg in die digitale Zukunft.



Zufriedene Mitarbeiter: Projektmanagerin **Katrin Klimas** und die Software-Entwickler **Benjamin Szyszka** und **Lysann Heiseler**.

1990 hätten viele Unternehmen im Land angefangen, sagte **Ina-Maria Ulbrich**. „Da wird in diesem Jahr noch oft gefeiert“, betont die Staatssekretärin aus dem Energieministerium, die von der Landesregierung zum Gratulieren geschickt



Werner Rech, als Haustechniker die „gute Seele“, und **Timo Ziegler** sind 15 Jahre dabei und loben das gute Klima im Unternehmen.

wurde. Sinnigs „unkonventionelle Herangehensweise und die hohe Risikobereitschaft“ lobt Ina-Maria Ulbrich und ist sich sicher, dass er sich nicht auf dem Erfolg ausruht.

„Das beste Unternehmen kann aber nicht ohne Mitarbeiter erfolg-



Vorstand **Arno Weichbrodt** (r.) und **Nicolas Karsdorf** aus dem Vertrieb freuen sich auf das große Fest mit allen Kollegen.

reich sein, sie sind der eigentliche Wert.“ **Timo Ziegler** gefiel der Satz. „Als ich vor 15 Jahren angefangen habe, waren wir 50. Wir haben uns gut zusammengerauft.“ Und die SIV AG ist auch für junge Leute ein attraktiver Arbeitgeber. Nach

München zum Studium ging der Rostocker **Benjamin Szyszka**. Statt sich im Süden einen Job zu suchen, kam er als Software-Entwickler zurück. „Die SIV AG hat sich in der Bewerbungsphase gut angestellt“, sagt der 27-Jährige mit einem Lächeln auf den Lippen. Und außerdem sei es ja nicht das Schlechteste, in der Heimat zu arbeiten.

Rostocks Oberbürgermeister **Roland Methling** würde das Ortschaftschild am liebsten ein paar Meter verlegen, um die SIV AG auf städtisches Gebiet zu bekommen. Zumindest schenkte er zum Aufhängen im Roggentiner Firmengebäude schon mal ein Schild der Hansestadt. Das jedoch gefiel Brodersdorfs Bürgermeister **Hanns Lange** so gar nicht. Er ist froh, dass der Firmensitz der SIV AG Roggentin ist, an den großen Nachbarn möchte er das Unternehmen bestimmt nicht abgeben. *Thomas Niebuhr*